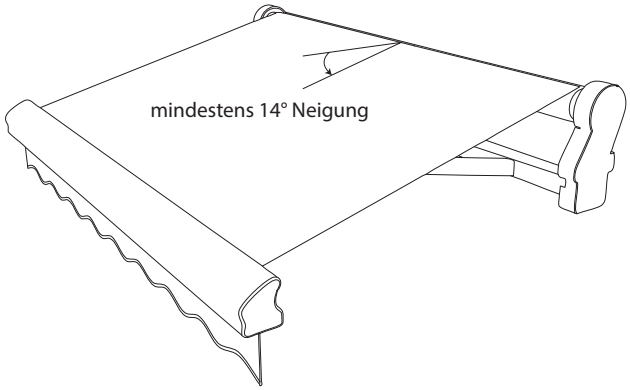
ACRYLSTOFFE

Markisenstoffe aus Acrylfaser dienen grundsätzlich in erster Linie als textiler Sonnenschutz. Dennoch müssen Sie bei plötzlichem Regen, etwa bei einer Grillparty, die Markise nicht unbedingt einfahren.

Unsere Markisenstoffe sind mit einer wasserabweisenden Imprägnierung aus Teflon ® versehen und sie müssen nur für einen entsprechenden Wasserablauf sorgen, damit sich keine Wassersäcke im Markisentuch bilden. Das wären zu hohe zusätzliche Gewichtsbelastungen für die Markise bzw. deren Befestigung.

Einen Wasserablauf erzielen Sie zum Beispiel durch eine Neigung der Markise von mindestens 14° oder durch herausdrücken des Wassersackes per Hand.



Markisenstoff ist ein Gewebe mit leinenähnlichem Charakter und wird zu 100% aus Polyacryl hergestellt und wird für die meisten Markisentücher und Sonnensegel in Europa verarbeitet, da diese Stoffe speziell für den Außenbereich entwickelt wurden.

Durch die Spinndüsenfärbung der einzelnen Fasern weisen sie höchste Licht- und Farbechtheit auf und sind widerstandsfähig gegen Witterung, Verrottung und andere Umwelteinflüsse. Die Veredelung durch die spezielle Imprägnierung bietet darüber hinaus einen bewährten Schutz vor Schmutz und gibt dem Markisentuch öl-, fett- und wasserabweisende Eigenschaften. So wird von den Herstellern garantiert, dass die Stoffe lange schön aussehen. Ohne diese Imprägnierung würde der Stoff bis zu 127% des Eigengewichts an Wasser aufnehmen, mit der Imprägnierung reduziert sich die Aufnahme auf nur ungefähr 13%.

Die wichtigsten positiven Eigenschaften von Acrylstoffen:

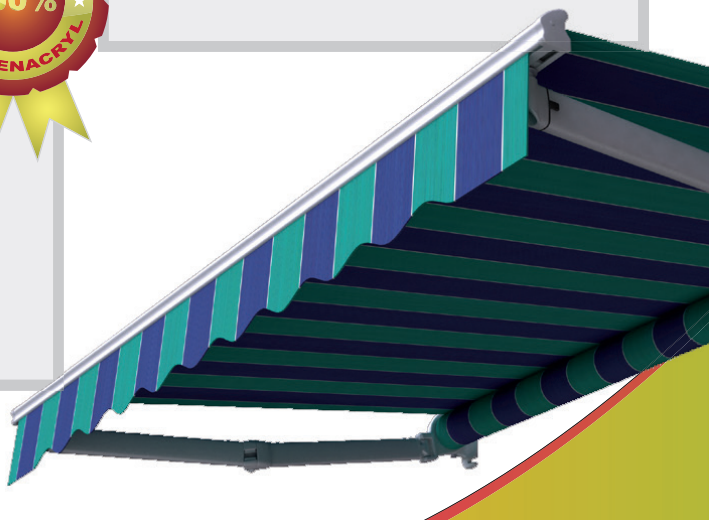
- sind Wasserabweisend
- sind Schmutzabweisend
- sind Verrottungsabweisend
- sind Schimmelresistent*
- hoher Schutz gegen gefährlicher UV-Strahlung
- hohe Stabilität und Reißfestigkeit
- hohe Lichtbeständigkeit gegen Ausbleichen

Acrylstoffe:

Stoffgewicht 300 g/m²

Stoffdicke 0,55 mm

Zugfestigkeit nach DIN EN ISO139341



* Schimmel? Die Kunstfaser Polyacryl selbst schimmelt nicht, es ist nur der Schmutz auf dem Stoff der als Nährboden für Mikroorganismen fungieren kann.

Reinigungstipps

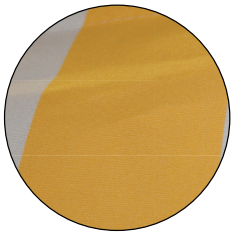
Schmutz ist mit einer Bürste oder durch sanftes Staubsaugen vom Markisentuch zu entfernen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen verwenden Sie am besten eine neutrale Seifenlauge (Höchsttemperatur 30°). Die Seifenlauge tragen Sie auf die verunreinigten Stellen auf, bürsten diese sanft ein, lassen das Ganze ca. 5 Minuten einwirken und spülen die Stellen dann mit reichlich warmem Wasser ab. Lassen Sie das Markisentuch, bevor Sie die Markise einrollen, wieder vollkommen trocknen! Verwenden Sie keine Lösungsmittel sowie aggressive Waschmittel.

Geheimtipp!

Ölige Verschmutzungen oder Vogelkot können Sie einfach wegradieren! Dazu benutzen Sie einen Acrylfarbenen (durchsichtigen) Radiergummi. Einfach die trockene Stelle mit dem Radiergummi bearbeiten.

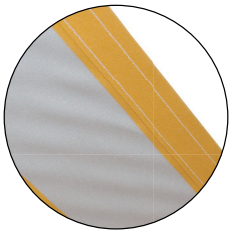
Die wichtigsten negativen Eigenschaften von Acrylstoffen:

Bei Acrylstoffen können auch bei größter Sorgfalt, beim heutigen Stand der Technik, folgende Tucherscheinungen aufteten. Diese bilden jedoch keine Grundlage zur Beanstandung.



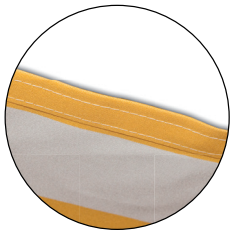
Knickfalten

können beim Zuschnitt und beim Falten des Markisentuches entstehen. Bei hellen Farben kann im Gegenlicht ein dunkler Strich sichtbar werden (Weißbruch).



Welligkeit im Naht- und Bahnbereich

kann im Nahtbereich, an den Säumen und mitten in den Bahnen auftreten. Der Stoff wird an den Nähten doppelt gelegt. Hierdurch ergeben sich unterschiedliche Dicken des Stoffes. Die Tuchspannung durch die Gelenkarme sowie das Durchhängen der Wickelwelle können diesen Effekt noch verstärken. Zudem kann sich bei starkem Regen ein sogenannter "Wassersack" bilden, durch welchen Welligkeit entstehen kann.



Seitenbahnlängung

Bei ausgefahrener Markise werden die Säume und Nähte besonders beansprucht und gedehnt. Durch das aktive Federsystem der Markise wird der Stoff fast ständig unter Spannung gehalten. Beim Ausfahren der Markise kann dies dazu führen, dass die seitlichen Säume leicht herunterhängen.

Wasserdichtheit / Regenbeständigkeit

Markisenstoffe sind mit einem wasserabweisenden Finish imprägniert. Sie bleiben bei Nutzung nach Herstellvorgaben sowie einer Neigung von mindestens 14° während eines kurzen und leichten Regenfalls wasserbeständig. Bei starkem Regenfall oder längeren Nässeperioden muss die Markise, um Schäden zu vermeiden, geschlossen bleiben. Ein nass gewordenes Tuch muss unbedingt zum Trocknen ausgefahren werden um Stockflecken zu vermeiden.